



Thema

Sichern gegen Absturz

In diesem Themenbereich werden die Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehrleine vorgestellt. Es werden die Sicherungsmethoden „Halten“ und „Rückhalten“ behandelt. Diese dürfen auf keinen Fall mit den Möglichkeiten des Gerätesatzes „Absturzsicherung“ verwechselt werden. Wenn ein Absturz nicht definitiv auszuschließen ist, muss immer ein Gerätesatz „Absturzsicherung“ verwendet werden!

1. Feuerwehrleine

- Länge 30 m
- Durchmesser 10 mm
- Festigkeit 14 kN
- Zweck
 - Rettung
 - Selbstrettung
 - Transport/Sicherung von Geräten

2. Feuerwehrhaltegurt

- Bestandteile
 - Gurt mit Zweidornschnalle
 - Karabinerhaken mit Multifunktionsöse
- Zweck
 - Sicherung vor der Gefahr des Stürzens durch Halten oder Zurückhalten

3. Sicherungsmethoden

- Halten
 - Es besteht keine Gefahr eines Absturzes
 - Die Sicherungsleine muss oberhalb des zu Sichernden angeschlagen sein
 - Die Leine wird immer straff auf Zug geführt
 - Halbmastwurf-Sicherung in der D-Öse des Feuerwehr-Haltegurtes des Sichernden
 - Der zu Sichernde wird mit Brustbund eingebunden
- Rückhalten
 - Der Absturz wird ausgeschlossen, weil die Absturzkante durch das Rückhalten nicht erreicht werden kann
 - Es besteht keine Gefahr des Einbrechens (z. B. in ein Flachdach)
 - Einbinden der Leine mit Brustbund und Halbmastwurf wie beim Halten
 - Mindestabstand zur Absturzkante ca. zwei Meter



4. Anschlagpunkte

- Geeignete Punkte zur Befestigung von Leinen oder Bandschlingen
- Sorgfältige und gewissenhafte Auswahl
- Auswahl immer im Team (Vier-Augen-Prinzip)
- Ausreichende Festigkeit ist abzuschätzen
- Bestehen Zweifel an der Festigkeit, ist ein anderer Punkt zu wählen
- Evtl. Schutzmaßnahmen gegen Seilschäden ergreifen (z. B. Wolldecke, Seilschutz)